

diese Spende nach Sachsen zu befördern. Ge- sagt, — gethan! — „Bis dat, qui cito dat.“ — Der brave Gebirger, Ackermann, gerührt von der Unschuld und Herzlichkeit der Prinzen, erzählt diesen Vorfall am nämlichen Tage auf einem Kaffeehause, wo ein Jeder mit ihm darin übereinstimmt, daß es Schande für Männer seyn würde, sich von Kindern im Wohl- thun übertreffen zu lassen. Und so bildete sich der milde Verein, dem Deutschland den reinen Genuß seiner Freiheit verdankt, den Gott seg- nen möge mit seinen schönsten Gaben. Ackermann, der die Hauptcorrespondenz mit dem Handelshause Frege führt, will nicht eher ru- hen, als bis er 100,000 Pfund Sterling zu- sammen gebracht hat. Edler Eifer! —

B — g. N — a.

Wie sind einzelne junge Bäume am sicher- sten und wohlfeilsten vor dem Hasenfraß im Winter zu sichern?

Auch in den verflossenen 2 Wintern hat man- cher Baumfreund die traurige Erfahrung machen müssen, daß ihm die Hasen nicht nur viele jun- ge Stämme beschädiget, sondern auch viele gänzlich verdorben und dem Tode überliefert haben. Die erste Zuflucht nimmt man gemei- niglich zum Stroh, die jungen Bäume damit zu umbinden. Es wird aber von den Pomolo-

gen aus angegebenen Gründen verworfen, und macht auch viele Mühe. Ferner nehmen man- che altes, riechendes Fett u. dergl. und schmie- ren die Stämme damit; es taugt aber auch nichts, und wo Hunde dazu kommen können, lecken sie das Fett herunter und zernagen die Rinde, und kann auch das Fett dem Baume schädlich werden. Andere wenden Schießpul- ver, Menschenkoth zc. an; aber bei vielem Schnee werden diese Dinge verdeckt, und durch die Kälte wird der üble Geruch gewiß bald ver- wittern. Besser ist es, sie mit Dornen zu um- binden, ist aber freilich sehr mühsam. Dergl. ist auch gut, sie mit 3 oder 4 Schleifen (dünne gespaltenem Holze) zu umbinden. Das beste und die wenigste Mühe verursachende Mittel möchte wohl seyn, einzeln stehende junge Bäume mit Rinde vom Fichtenholze zu umfassen, welche vom Kasterholze ab- geschält worden, wie sie die Gerber haben. Ist der Stamm hoch und hat etwa auch noch einen Stand, daß die Hasen weit hinanlangen kön- nen, so können 2 Stücke solcher Rinde von Scheitholzlänge über einander angelegt werden. Diese Einfassung mit Rinde kann im Sommer abgenommen werden, braucht schon das Um- binden, und darf, wenn man wieder Gebrauch davon machen will, nur wieder etwas einge- wässert werden, damit sie biegsamer wird, kann auch daran bleiben, daß sie dann eine Beschüzung wider

sehn und Credit steht. Von ihm haben wir eine der nützlichsten Erfindungen: Luch, Papier, Kat- tun, Baumwollenes und dergl. wasserdicht zu machen. Ein ihm vom König ertheiltes Privilegium unterstützte ihn in diesem Geschäft, das er jedoch bereits an einen Theilnehmer dieser Erfindung abgegeben.